



Marktbericht

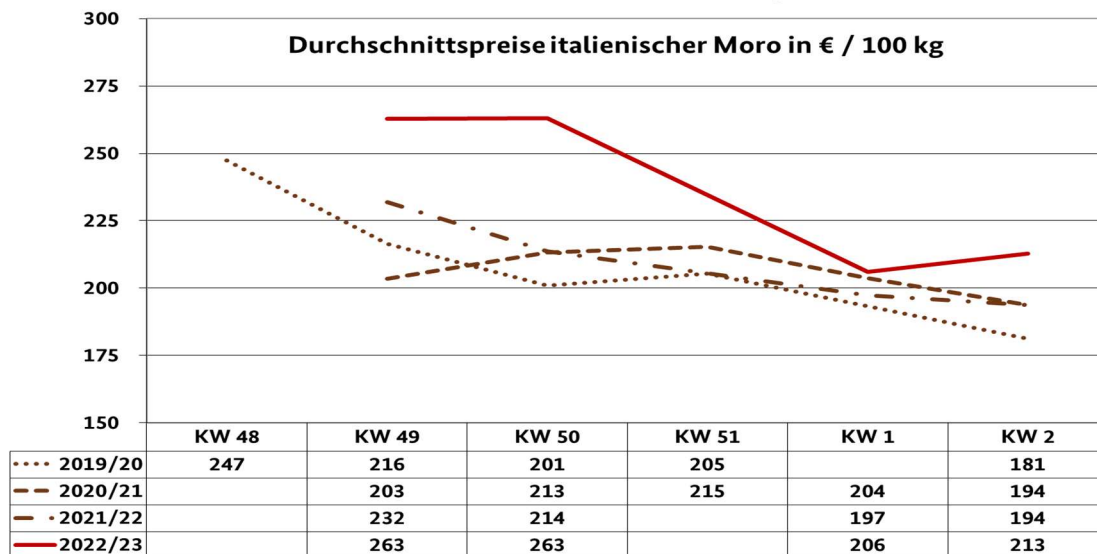
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 02 / 23 vom 18.01.2023 für den Zeitraum 09.01. – 13.01.2023

Orangen

Wie zu diesem Saisonstand üblich dominierten spanische Blondorangen das Geschehen. Neben verschiedenen Navelsorten gab es vorrangig Salustiana. Italien und Ägypten beteiligten sich mit Navelsorten an der Szenerie, welche Marokko mit wenigen Salustiana und die Türkei mit Washington Navel ergänzten. Die Geschäfte verliefen generell in relativ ruhigen Bahnen. Die Nachfrage hatte sich verschiedentlich verstärkt. Dies hatte jedoch kaum Auswirkungen auf die Notierungen. Diese verharrten meistens auf dem Niveau der Vorwoche. Punktuell konnten die Händler ihre Forderungen aber auch durchaus einmal erhöhen. In Hamburg kamen die Verkäufer jedoch um Vergünstigungen nicht herum, da hier die Früchte in organoleptischer Hinsicht nicht immer den Wünschen der Kunden entsprach. Im Bereich der Blutorangen konnte hauptsächlich auf italienische Moro zugriffen werden: Sie wurden in Frankfurt auch in 1-kg- und 1,5-kg-Netzen angeboten und konnten dort zu 1,- bis 1,50 € flott untergebracht werden. In Hamburg verbilligten sie sich infolge eines zu üppigen Angebotes und auch Köln berichtete von Vergünstigungen. In München bröckelten die Preise im Wochenverlauf ebenso ab, allerdings erst, nachdem diese am Montag kräftig erhöht wurden. Tarocco aus Italien sowie Cara Cara aus Spanien rundeten den Sektor der Blutorangen ab.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Äpfel

Einheimische Offerten herrschten vor, wobei Elstar, Jonagold, Boskoop und Braeburn die Basis des Sortimentes bildeten. In Frankfurt tauchten Jazz auf, die 28,- € je 13-kg-Karton kosteten. Aus Italien stammten vorrangig Golden Delicious und Granny Smith, örtlich rundeten Story in 4-kg-Kartons das Angebot ab. Aus Frankreich kamen hauptsächlich Jazz und Pink Lady. Die Niederlande schickten speziell Elstar und Wellant. Aus Belgien wurden ausschließlich Elstar zugeführt. Polen sendete verstärkt Golden Delicious, hatte insgesamt aber nur einen komplettierenden Status inne. Insgesamt hielt sich der Bedarf in Grenzen; er konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Qualität der Produkte überzeugte meist. Dennoch tendierten die Notierungen eher abwärts als nach oben. Durch die gewährten Vergünstigungen versuchten die Vertreiber, den Warenumsatz zu erhöhen. Verteuerungen waren nur sehr selten zu beobachten.

Birnen

Die Vermarktung verlief nicht gerade schwungvoll. Die Warenpalette wurde angeführt von italienischen Abate Fetel und Santa Maria, gefolgt von türkischen Santa Maria und italienischen Williams Christ. Conference stammten aus den Niederlanden, dem Inland und Belgien. Aus den Niederlanden kamen außerdem noch Xenia und Vereinsdechantbirnen. Deutsche Xenia und Alexander Lucas ergänzten das Geschehen. Das Interesse zeigte sich eher schwach und konnte mit Leichtigkeit gestillt werden. Da die Versorgung jedoch hinreichend auf die Unterbringungsmöglichkeiten abgestimmt war, veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich. Kleinere Preisschwankungen waren kaum der Rede wert.

Tafeltrauben

Insgesamt stand ein sehr abwechslungsreiches Angebot bereit, indem vor allem die Präsenz von IFG- und Arra-Varietäten zunahm. Das Sortiment setzte sich vorrangig aus südafrikanischen und peruanischen Importen zusammen. Abladungen aus Namibia und Brasilien sowie Anlieferungen aus Spanien komplettierten es. Die Verfügbarkeit hatte sich insgesamt ausgedehnt. Die Nachfrage konnte damit nicht immer Schritt halten, weshalb die Händler nicht immer um Vergünstigungen herunkamen. Doch auch Verteuerungen waren durchaus zu verzeichnen, was die Abwicklung aber kaum negativ beeinflusste.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Mandarinen hatten sich inzwischen in den Vordergrund gedrängt. Spanische Nadorcott, Nova, Tacle und Clemenvilla bildeten dabei die Basis. Israelische Orri waren bei den Kunden weiterhin recht beliebt und konnten die hohen Bewertungen meistens beibehalten. Türkische Murcott gewannen an Bedeutung und konnten qualitativ fast immer überzeugen. Parallel zu der verstärkten Verfügbarkeit von Mandarinen schränkte sich die Versorgung mit Clementinen ein. In diesem Sektor überwogen weiterhin spanische Artikel. Sie wurden von italienischen und marokkanischen Produkten flankiert. In organoleptischer Hinsicht ließen sie immer häufiger Wünsche offen, sodass sich die Preisspanne ausdehnte. Satsumas spielten kaum noch eine Rolle: Die ausschließlich aus der Türkei bereitstehenden Chargen generierten kaum noch Beachtung und verschwanden verschiedentlich bereits aus der Vermarktung.

Zitronen

Spanische Primofiori und türkischer Enterdonato überwogen augenscheinlich. Begleitet wurden sie von wenigen unbehandelten italienischen Partien. Die Geschäfte verliefen in einem sehr ruhigen Rahmen. Die Notierungen blieben meist stabil. In Frankfurt zogen sie für die spanischen Früchte direkt am Montag ein wenig an. In Köln bröckelten sie hingegen ab. Berlin berichtete von sukzessiven Vergünstigungen bei den türkischen Importen, da sie im Wochenverlauf verstärkt zur Verfügung standen.

Bananen

Die Vermarktung verlief offensichtlich in recht ruhigen Bahnen. Angebot und Nachfrage harmonisierten in der Regel miteinander. Die Händler hatten daher selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. In Köln waren die Zweitmarken zunächst knapp, weshalb sich die Erstmarke infolge eines verstärkten Kundenzugriffs verteuerte. Auch die Notierungen der Drittmarken aus Kolumbien stiegen dort ein wenig an. In München hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert, was

ebenfalls zu anziehenden Bewertungen führte. In Berlin näherten sich die Preise der Zweitmarken und Drittmarken im Wochenverlauf einander an. Lediglich Frankfurt berichtete von Vergünstigungen bei einigen Drittmarken.

Blumenkohl

Es standen italienische, französische und spanische Offerten bereit. Letztere waren am günstigsten und konnten daher meist flott untergebracht werden. Die Bewertungen tendierten generell oftmals nach oben. Zu hohe Eingangsforderungen bewirkten bei den französischen Abladungen zum einen eine Verminderung der Disposition seitens der Händler und zum anderen ein abgeschwächtes Interesse seitens der Kunden.

Salate

Eissalat aus Spanien stand in der Regel monopolartig bereit. Lediglich in Berlin gab es daneben noch sehr wenige niederländische Produkte, die im Wochenverlauf aber aus dem Sortiment verschwanden. Die Güte der spanischen Artikel hatte sich verbessert, weshalb auch die Nachfrage anstieg. Verschiedentlich konnten die Händler daraus Nutzen ziehen und ihre bisherigen Forderungen etwas erhöhen. Nur Hamburg berichtete von Vergünstigungen zum Wochenstart infolge eines zu üppigen Angebotes. Zum Freitag zogen die Bewertungen aber auch in der Hansestadt wieder an. Bei Kopfsalat herrschten belgische Anlieferungen vor, italienische folgten von der Bedeutung her. Niederländische und französische Chargen tauchten in Frankfurt auf, was zu sinkenden Bewertungen bei den tonangebenden belgischen Erzeugnissen führte. Dort etablierte sich bei den italienischen Artikeln eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch uneinheitliche Kopfgewichte sowie durch Rückläufer aus dem LEH. Die belgischen Abladungen verteuerten sich oftmals infolge verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten. Der Absatz Bunter Salate aus Frankreich, Italien, Belgien und Deutschland verlief in ruhigen Bahnen, sodass die Händler nur selten Anlass hatten, ihre Aufrufe zu verändern. Endivien generierten in München kaum noch Zuspruch. In Frankfurt waren sie indes recht beliebt, allerdings schreckten Forderungen von bis zu 17,50 € je 8er-Kiste für französische Produkte die Kunden in Frankfurt eher ab.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten und waren an einigen Märkten allein auf weiter Flur. Punktuell ergänzten Anlieferungen aus Griechenland und Marokko das Geschehen, diese hatten aber höchstens ergänzenden Charakter. Die Verfügbarkeit hatte sich zwar ausgedehnt. Dennoch kletterten die Bewertungen häufig aufwärts, da sich auch das Interesse verstärkt hatte. Bei den Minigurken, aus der Türkei, Spanien und den Niederlanden stammend, veränderten sich die Notierungen nicht so stark. Hier hielten sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage. In Hamburg verbilligten sich die spanischen Erzeugnisse infolge eines verstärkten Auftretens der günstigeren türkischen Importe.

Tomaten

Rispenware kam vorrangig aus Spanien, der Türkei und den Niederlanden. Bei den Kirschtomaten konnte am häufigsten auf italienische und spanische Früchte zugegriffen werden. Runde Tomaten stammten hauptsächlich aus Marokko und Spanien. Bei den Fleischtomaten gab es speziell spanische und marokkanische Importe. Die Zuflüsse aus den Niederlanden und Belgien hatten sich spürbar eingeschränkt und spielten keine größere Rolle mehr. Generell zogen die Notierungen an, in Frankfurt fielen die Verteuerungen mit bis zu 30 % gegenüber der Vorwoche sehr deutlich aus. Dies hatte Auswirkungen auf den Absatz, denn die Kunden griffen weniger zu. Die Gründe für die steigenden Bewertungen waren hauptsächlich angehobene Eingangsforderungen. Vergünstigungen waren eher selten zu beobachten. Marokkanische Runde Tomaten waren in München zwar billig, konnten hinsichtlich ihrer Ausfärbung aber nicht vollends überzeugen.

Gemüsepaprika

Spanische Offerten prägten die Szenerie. Von der Relevanz her folgten am ehesten türkische Importe, die letztlich aber auch nur einen ergänzenden Status innehatten. Abladungen aus Jordanien und Marokko tauchten nur örtlich auf. Die Notierungen kannten eigentlich nur eine Richtung: Aufwärts. Einstandsbedingte Preiserhöhungen, die mitunter auch sehr deutlich ausfielen, waren an der Tagesordnung. Insbesondere eingeschränkt verfügbare gelbe Produkte verteuerten sich immens, bis zu 21,- € je 5-kg-Abpackung sollte man etwa in Frankfurt bezahlen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Deutscher Weißkohl und Rotkohl verteuerten sich einstandsbedingt. Die Niederlande hatten 15-kg-Säcke zu 8,- bis 9,- € im Programm. Die Türkei ergänzte zu 1,20 bis 1,30 € je kg beim flachen Weißkohl. Spitzkohl kam zu 1,40 bis 1,60 € je kg aus Portugal und den Niederlanden. Chinakohl aus Spanien und Belgien ergänzte mit ansteigendem Mengenanteil die geringe deutsche Produktion. Rosenkohl interessierte nach dem guten Umsatz zum Jahreswechsel und den inzwischen zu warmen Temperaturen deutlich weniger. Auch Schwarzkohl, Schwarzwurzel und Grünkohl generierten nur wenig Interesse. Erste deutsche großblättrige Gartenkresse aus dem geschützten Anbau wurde ab 9,50 € je 10er-Bund gerne eingekauft. Trotz der massiven Frostschäden im alten Jahr, konnte wieder auf deutschen Lauch zu 7,50 bis 8,50 € je 5-kg-Steige zurückgegriffen werden. Der Bedarf an losen Möhren und Offerten in 1-kg-Packungen wurde durch belgische Lagerware abgedeckt. Bei den Bundmöhren stellte Italien den Hauptteil und Spanien ergänzte mit 12er-Großbunden. Die Qualität bei italienischen Lauchzwiebeln konnte kaum befriedigen, deshalb räumten die ägyptischen Importe problemlos.

Hamburg

Neue Limetten aus Peru kosteten zu Beginn der Kampagne in 42er- bis 54er-Aufmachung 6,50 € je 2,5-kg-Karton. Pitahaya und Carambola aus Brasilien feierten ihre Premiere in 5 bis 7 Stück zu 28,- € und je 20er- bis -24er-Anzahl zu 22,- €. Avocados aus Chile wurden gern gekauft und verteuerten sich daher. Glatte und krause Petersilie aus Italien erzielte flüssige Umsätze und notierte fester. Die Preise von Mangold tendierten hingegen abwärts. Ergiebiger Ingwer aus Brasilien wurde billiger abgegeben.

Köln

Brokkoli aus italienischer Ernte stand vereinzelt als Alternative zur spanischen Ware bereit.

München

Der Handel mit Erdbeeren wurde vornehmlich mit griechischen und ägyptischen Produkten bestritten. Aus Italien und Spanien kamen nur wenige Abladungen. Die Forderungen von Chicorée zogen deutlich an. Besser verfügbarer italienischer Rucola sowie Mangold wurden dagegen wieder preiswerter offeriert. Die Mengen an italienischem Staudensellerie, Löwenzahn, Cima di Rapa und Palmkohl legten etwas zu. Brokkoli und Zucchini verteuerten sich, Auberginen wurden nochmals günstiger. Nach den zurückliegenden Feiertagen verlief der Handel mit Buschbohnen und Stangenbohnen etwas schleppender, was sich in teils nachgebenden Bewertungen sowie in überständigen Partien widerspiegelte. Mit ansprecheren Qualitäten und größeren Kalibern konnte der Absatz von Radieschen beschleunigt werden. Das Angebot an niederländischem Rosenkohl verknappte sich vorübergehend und wurde im Wochenendgeschäft frühzeitig mit anziehenden Bewertungen geräumt. Reichlichere ägyptische Bundzwiebeln wurden zu günstigeren Konditionen angeboten; bei italienischen Offerten konnten sich trotz der deutlich höheren Forderungen die langlaubigen Aufmachungsvarianten qualitätsbedingt besser behaupten als die klassischen Produkte.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".

KW 2 / 2023 vom 09.01.23 bis 13.01.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		2. KW 2022	52. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	106		99	99	127	80	110	110	77
Boskoop	Deutschland	80/85			131	131	172	90			
Braeburn	Deutschland	lose	114		108	105	120	95	94	110	75
Braeburn	Deutschland	80/85			174	172	172				
Braeburn	Italien	70/75	120		130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	107		116	122		110			140
Campspur/Red Chief	Italien	lose			110	117		117			
Campspur/Red Chief	Italien	70/75				149	149				
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	146		157	159	159				
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	141		163	160	160				
Cox Orange	Deutschland	lose	80		83	85		75			110
Elstar	Belgien	lose	80		90	90			90		
Elstar	Deutschland	lose	102		98	100	115	75	105	112	98
Elstar	Deutschland	75/80	154		85	114	154	85			
Elstar	Deutschland	80/85			125	125	173	70			
Elstar	Niederlande	lose	94		90	89			89		
Gala	Frankreich	lose			105	120				120	
Golden Delicious	Deutschland	lose	100		112	108	120			107	100
Golden Delicious	Italien	70/75	121		110	107		90			120
Golden Delicious	Italien	75/80	130		138	136	150	100	180	140	130
Golden Delicious	Italien	80/85	141		140	140					140
Golden Delicious	Polen	lose			100	100	99				100
Granny Smith	Frankreich	70/75	128		160	164				164	
Granny Smith	Italien	70/75	124		137	135		105		162	
Granny Smith	Italien	75/80	132		140	140	163	115	200		120
Granny Smith	Italien	80/85	144		150	150	168				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	100		84	85	123	75			90
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80			85	85		85			
Honeycrunch	Deutschland	75/80			200	200		200			
Honeycrunch	Deutschland	80/85				245	245				
Honeycrunch	Frankreich	75/80			220	220				220	
Honeycrunch	Frankreich	80/85				230	230				
Jazz	Frankreich	70/75	270		275	280					280
Jazz	Frankreich	75/80	240		236	239	238	220	230	220	285
Jazz	Frankreich	80/85	241		232	241	241				
Jazz	Italien	70/75	230		230	230					230
Jazz	Italien	75/80	250		250	250					250

KW 2 / 2023 vom 09.01.23 bis 13.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			2. KW 2022	52. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023					
Jonagold	Deutschland	lose	98		100	99	113	85		105	90
Jonagold	Deutschland	75/80	110		109	100					100
Jonagold	Deutschland	80/85	120		143	120					120
Jonagored	Deutschland	lose	66		44	52					52
Kanzi	Deutschland	70/75			200	200	200				
Kanzi	Deutschland	75/80	182		185	185	207	173			
Kanzi	Deutschland	80/85			213	220				220	
Kanzi	Italien	70/75	194		202	208		190			225
Kanzi	Italien	75/80	210		217	226	223	200			250
Pink Lady	Frankreich	75/80	224		245	242	258	240	250	220	
Pink Lady	Frankreich	80/85	254		266	264	264				
Pink Lady	Italien	70/75	235		198	204		180			244
Pink Lady	Italien	75/80	228		220	223	240	190	253	215	254
Pinova	Deutschland	lose	103		118	115	125	95		110	115
Pinova	Deutschland	80/85			175	172	172				
Red Delicious	Italien	lose	122		116	119		100		125	122
Red Delicious	Italien	75/80	139		131	130	160	110			132
Red Delicious	Italien	80/85	140		143	143	168	120			150
RubINETTE	Deutschland	lose			98	108	118		100	125	50
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	161		125	120		120			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	222		151	150		150			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	112		114	115	115	105	100	125	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	154		145	154	154				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	112		115	124		100		144	125
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	128		129	133	160				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85			130	135					135
Topaz	Deutschland	lose			120	120	130	113		125	95
Wellant/Frisco	Deutschland	lose			113	111	152	94		131	88
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80			167	172			172		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85				221	221				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	309		213	201	213	192			
Abate Fetel	Italien	70/75	322		254	253	258	223	280	238	277
Abate Fetel	Italien	75/80	339		277	277	282	258		256	310
Abate Fetel	Italien	80/85	373		300	308		282			330
Alexander Lucas	Deutschland	lose	105		118	108		90		125	
Alexander Lucas	Niederlande	lose	135		130	140			140		
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	110		130	128				128	
Conference	Belgien	lose	130		120	120	103	125	125		120
Conference	Deutschland	lose	131		138	138		130		140	
Conference	Niederlande	lose	129		126	128	112		135		
Conference	Niederlande	65/70			130	130		130			
Gute Luise	Niederlande	lose	142		141	141	140				142
Santa Maria	Italien	65/70	246		205	206	200	175		227	180
Santa Maria	Italien	70/75	256		219	219	215	208	185	238	180
Santa Maria	Italien	75/80	265		230	189		155			250
Santa Maria	Italien	80/85	304		275	271					271
Santa Maria	Türkei	65/70	194		197	200	200				
Santa Maria	Türkei	70/75	199		210	200	215	200		202	187
Santa Maria	Türkei	75/80	205		210	210		210			
Vereinsdechant	Belgien	lose			150	147			147		
Vereinsdechant	Niederlande	lose			159	163	163				
Vereinsdechant	Niederlande	75/80			193	191	191				

KW 2 / 2023 vom 09.01.23 bis 13.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			2. KW 2022	52. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023					
Vereinsdechant	Niederlande	80/85				201	201				
Williams Christ	Italien	70/75	259		213	216		202	219	236	
Williams Christ	Italien	75/80	285		231	233		228	233	260	
Xenia	Deutschland	lose			152	155	155				
Xenia	Deutschland	75/80			205	210			210		
Xenia	Deutschland	80/85			200	200	200				
Xenia	Niederlande	lose			150	161	161				
Xenia	Niederlande	80/85			203	201	201				
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Peru	/	380		485	459	469	413	428	495	
Crimson Seedless	Südafrika	/	389			389		389			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/			419	378		378			
Red Globe	Peru	/	354		339	334	337			318	
Thompson Seedless	Peru	/	405		419	410			389	422	
Erdbeeren											
/	Ägypten	/	735		456	399		480		390	
/	Spanien	/	740		658	549		500		568	
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	414		418	417	467			400	
/	Frankreich	30/33	403		325	325		325			
/	Griechenland	30/33	179		183	183	176	185		189	
/	Griechenland	25/27	168		215	196	174	207			
/	Griechenland	36/39	180		165	161		161			
/	Italien	25/27	237		231	225	230	260	300	175	
/	Italien	30/33	243		234	231	190	192	257	250	
/	Italien	36/39	181		190	193	160	161	298	142	
/	Neuseeland	25/27			384	379				379	
/	Türkei	30/33				190		190			
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1/2			217	205	238	192	219		
Cara-Cara	Spanien	3/4			187	185	212	177		197	
Cara-Cara	Spanien	1x			214	207				207	
Moro	Italien	3/4	201		229	218	220	219		209	
Moro	Italien	5/6	198		217	210	194	194	181	256	
Moro	Italien	Netzware	114		108	131	131				
Navel-Sorten	Italien	1/2			170	175	175				
Navel-Sorten	Italien	3/4			143	138	145	120			
Navel-Sorten	Italien	5/6			132	135	135				
Navel-Sorten	Marokko	5/6				87		87			
Navel-Sorten	Spanien	1/2			134	132	130	120	147	139	
Navel-Sorten	Spanien	3/4			128	123	123	111	148	125	
Navel-Sorten	Spanien	5/6			113	110	115	95	123	116	
Navel-Sorten	Spanien	7/8			95	95	103	88	108		
Navel-Sorten	Spanien	Netzware			87	87	91	86			
Navel-Sorten	Türkei	1/2			120	136	148			138	
Navel-Sorten	Türkei	3/4			96	99				99	
Salustiana	Spanien	3/4	107		120	118	118				
Salustiana	Spanien	5/6	77		114	117	117				
Salustiana	Spanien	7/8	117		128	129			129		
Tarocco	Italien	1/2	256		285	284	284				
Tarocco	Italien	3/4	220		265	278	271	252		286	

KW 2 / 2023 vom 09.01.23 bis 13.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			2. KW 2022	52. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023					
Tarocco	Italien	5/6	183		238	235	235				
Tarocco	Italien	7/8	129		240	264			264		
<u>Clementinen</u>											
/	Italien	1x	164		180	180	180	180			
/	Italien	1/2	150		175	182	165		216	195	
/	Marokko	1/2	125		175	173		173			
/	Marokko	3/4			165	163		163			
/	Spanien	1xx	166		193	208	183	187		250	
/	Spanien	1x	163		193	199	183	177	192	213	
/	Spanien	1/2	146		173	182	171	151	195	193	
/	Spanien	3/4	142		141	139				139	
/	Spanien	Netzware	117		134	127		127			
<u>Satsumas</u>											
/	Türkei	1xx			155	148	150			165	
/	Türkei	1x	110		134	129	143			121	
/	Türkei	1/2	100		135	137	137				
<u>Mandarinen</u>											
/	Israel	1xx	272		328	304			300	304	
/	Israel	1x	235		304	308	321	257		315	
/	Israel	1/2	218		284	297	300	263	314	300	
/	Italien	1/2			311	275				275	
/	Marokko	1xx			220	229	229				
/	Marokko	1x	208			234	234				
/	Marokko	1/2	153		210	209	197		235	215	
/	Spanien	1xx	184		226	215	252	200	215	218	
/	Spanien	1x	183		220	213	222	200	239	223	
/	Spanien	1/2	170		221	222	210		239		
/	Türkei	1x	133		176	155	178	140			
/	Türkei	1/2	125		147	166	160			169	
<u>Zitronen</u>											
/	Italien	3/4	210		207	183	236		173		
/	Spanien	3/4	136		148	156	147	131	183	160	
/	Türkei	Netzware			150	147				147	
/	Türkei	1/2			134	131				131	
/	Türkei	3/4	109		141	141	148	135		147	
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	138		150	152	161	152	161	157	
Sonstige Marken	/	/	103		123	123	129	123	145	121	
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	228		237	225	233			223	
/	Spanien	/	228		261	228	249	209	259	214	
/	Türkei	/	305		261	274	270	250		296	
<u>Blumenkohl*</u>											
/	Frankreich	6er	151		184	186	189	163	197		
/	Frankreich	8er	128		129	129		129		178	
/	Italien	6er	142		169	171	180	170	202	157	
/	Italien	8er	97		120	126	138	133		122	
/	Spanien	6er	147		174	162	169	164	154		

KW 2 / 2023 vom 09.01.23 bis 13.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			2. KW 2022	52. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023					
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	61		82	83	88		93	75	
lose	Deutschland	/	71		90	90	93	86	91	85	120
lose	Italien	/	74		85	85				85	
lose	Niederlande	/	66		82	81	81	86	84		73
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Ägypten	/	375		413	406	450			400	
Buschbohnen	Marokko	/	357		388	386	390	330	410	393	400
Stangenbohnen	Marokko	/	298		368	343	353	300	411	360	300
<u>Eissalat*</u>											
/	Spanien	/	102		81	94	105	87	107	87	94
<u>Endivien*</u>											
/	Italien	/	97		105	101	104	127	133	84	124
<u>Kopfsalat*</u>											
/	Belgien	/	107		104	114	114	104	119	113	142
/	Italien	/	79		79	80	85	99		73	86
/	Niederlande	/	113		112	122	108		124		
<u>Rosenkohl</u>											
/	Deutschland	/	146		186	194			194		
/	Niederlande	/	138		173	173	174	122	175	183	178
<u>Gurken*</u>											
mini	Niederlande	/	507		360	379	575	504	315		
mini	Spanien	/	311		330	330	315	346	337		330
mini	Türkei	/	227		236	230	234	202		252	263
Schlangengurken	Griechenland	300/350			50	57					57
Schlangengurken	Griechenland	350/400	201			87				87	
Schlangengurken	Spanien	300/350	224		78	82	78	86			82
Schlangengurken	Spanien	350/400	224		92	95	105	97	104	91	87
Schlangengurken	Spanien	400/500	229		102	110	118	111	143	99	112
Schlangengurken	Spanien	500/600	202		111	118	131	119	137	109	117
Schlangengurken	Spanien	600/750	151		131	128	128				
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	250		263	304	299	312			
Fleisch	Marokko	/	164		219	228	233	263		245	170
Fleisch	Spanien	/	183		241	282	306	284	317		232
Kirsch	Italien	/	338		319	325	317	325	385	307	312
Kirsch	Marokko	/	255		277	276	285	271			
Kirsch	Niederlande	/	573		479	532		444	626		535
Kirsch	Spanien	/	382		368	377	438	323	378	300	370
Rispen	Belgien	/	253		187	238	217	235	257		235
Rispen	Italien	/	256		135	197	180			198	
Rispen	Marokko	/	180		168	185	188	180			
Rispen	Niederlande	/	256		191	233		235	269		221
Rispen	Spanien	/	207		174	207	219	189	222	202	202
Rispen	Türkei	/	187		161	185	188	175	260	184	
runde	Marokko	/	118		117	167	182	129	171	171	172
runde	Spanien	/	134		117	157	170	117	200	166	115

KW 2 / 2023 vom 09.01.23 bis 13.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			2. KW 2022	52. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023					
runde	Türkei	/	122		107	154	169	135			
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	227		221	295	290	281	339	291	279
grüner	Spanien	/	229		264	261	258	235	279	258	259
grüner	Türkei	/	177		185	192	167	208		189	200
roter	Marokko	/	192		199	209	207	216			160
roter	Spanien	/	222		218	259	252	242	297	254	257
roter	Türkei	/	226		280	291	230	250		312	319
Lauch											
/	Belgien	/	108		168	164	178	133	144	160	202
/	Deutschland	/	114		165	167	160		139	170	170
/	Niederlande	/	108		166	163		130	151	155	209
Speisewiebeln											
Gemüsezwiebeln	Niederlande	/				90			90		
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	45		101	101	102	98	102	100	105
Haushaltsware	Deutschland	/	46		71	72	70	69		68	80
Haushaltsware	Frankreich	/			60	60					60
Haushaltsware	Niederlande	/	47		72	72	77		67		
Haushaltsware	Österreich	/	38		65	66				66	
Zucchini											
/	Italien	/	223		138	185	191		170	186	177
/	Marokko	/	197		137	164	187	157			
/	Spanien	/	245		155	207	199	185	225	203	236
/	Türkei	/	210		215	211	220			210	

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 02/2023

Kommentar: Inländische Produkte herrschten augenscheinlich vor. Das Sortenspektrum hatte sich nicht wesentlich verändert. Die Geschäfte verliefen in der Regel sehr unaufgeregt. Die Nachfrage war nicht besonders kräftig und konnte ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Notierungen blieben oftmals stabil, punktuell tendierten sie ab und an auch nach oben. Die Bewertungen von zyprischen Annabelle bröckelten mancherorts leicht ab, da die Offerten zu wenig Beachtung generierten und sie qualitativ nicht immer vollends überzeugen konnten.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühspeisekartoffeln						
Zypern	Annabelle	116 / 128	120 / 130	112 / 120	120 / 124	112 / 120
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	56 / 76		44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Agria		56 / 60			48 / 52
Deutschland	Allians				52 / 56	
Deutschland	Annabelle	60 / 68	58 / 62	44 / 52	54 / 74	52 / 60
Deutschland	Belana	52 / 60	58 / 62	44 / 56	56 / 70	
Deutschland	Berber	56 / 64				
Deutschland	Bintje					48 / 52
Deutschland	Cilena	54 / 62		42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Gala		60 / 62			
Deutschland	Glorietta				56 / 70	
Deutschland	Goldmarie		60 / 62			
Deutschland	Gunda				56 / 60	
Deutschland	Laura	56 / 64	60	42 / 56	56 / 60	
Deutschland	Leyla		60	42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Lilli		60			
Deutschland	Linda	48 / 56		44 / 52		
Deutschland	Madeira	56 / 64	64 / 68			
Deutschland	Marabel		58 / 60		52 / 56	48 / 64
Deutschland	Milva		64 / 68			
Frankreich	Agata	93 / 107	120 / 128			96 / 112
Frankreich	Charlotte	112 / 136				
Frankreich	Cherie	128 / 136				
Frankreich	Colomba		100			
Frankreich	Sante	107 / 120				

